

Planung Ambulanzdispositiv

In ihrem Bericht vom Dezember 2019 wies die KWRO basierend auf den Einsatzzahlen von 2018 auf zwei Regionen hin, in denen Massnahmen beim Ambulanzdispositiv sinnvoll wären: Region Leuk/Raron West/Lötschental am Tag sowie Region Entremont in der Nacht.

In diesen Regionen liegen die Hilfsfristen (Zeit von der Alarmierung des Rettungsdienstes bis zum Eintreffen am Einsatzort) in 1 von 3 Fällen über 30 Minuten. Gemäss Vorgabe sollte die Hilfsfrist in 90% der Fälle unter 20 Minuten liegen.

Dies fällt umso mehr ins Gewicht, als dass man in beiden Regionen zur betreffenden Tageszeit (in Leuk/Raron West/Lötschental am Tag und im Entremont in der Nacht) jeweils über 200 Einsätze pro Jahr zählt.

Anhand der geltenden Kriterien schlug die KWRO ursprünglich vor, in beiden Regionen einen Rapid Responder zu stationieren.

In seinem Entscheid vom Juni 2020 sprach sich der Staatsrat schlussendlich in beiden Regionen für eine zusätzliche Ambulanz 12/24 aus. Das heisst konkret: Die Ambulanzbasis Entremont in Sembrancher wird künftig nicht nur am Tag, sondern auch in der Nacht eine Ambulanz in Bereitschaft halten und in der Region Leuk/Raron West/Lötschental wird eine neue Ambulanzbasis geschaffen, die jeweils am Tag in Betrieb sein wird.

Die Umsetzung dieses Entscheids wird ein paar Monate in Anspruch nehmen. Mit der Lancierung der Neuerungen ist bestenfalls Ende 2020 zu rechnen.